



Universität Zürich

Doktoratsprogramm »Medialität in der Vormoderne«

Einladung zu einem Workshop mit

Prof. Dr. Dr. Glenn Most (Chicago/Pisa)

**Der Finger in der Wunde.
Zur Medialität des Zeugnisses**

Montag, 23. November 2009, 13.00-17.00

Hörsaal KO2-F-151

Der Leibniz-Preisträger Glenn Most ist Professor für Griechische Literatur an der Scuola Normale Superiore di Pisa und Professor am Committee on Social Thought der Universität Chicago. Sein 2007 auf Deutsch erschienenes Buch »Der Finger in der Wunde. Die Geschichte des ungläubigen Thomas« geht der Frage nach, wie die Faszination an Thomas, die in der langen Tradition an bildlichen und literarischen Darstellungen greifbar wird, zu erklären ist. Ausgangspunkt dafür ist – so die These von Most – die Leerstelle im Evangelientext, die nicht explizit hervorhebt, dass Thomas Jesus nicht berührt hat.

Im Workshop werden die medialen Differenzen, die der Thomas-Erzählung zu Grunde liegen, aber auch die Darstellung derselben prägen, diskutiert.

Der Workshop steht allen Interessierten offen. Da eine Textgrundlage verschickt wird, bitten wir um eine Anmeldung an:

sreichlin@ds.uzh.ch